

Wenn es in Hals und Nase zwickt

ANregiomed eröffnet neue HNO-Abteilung im Klinikum Ansbach

Ansbach (pm/ng). Nun steht es fest: Zum Beginn des kommenden Jahres wird die neue HNO-Abteilung im Klinikum Ansbach eröffnet. „Mit der neuen Abteilung erweitern wir nicht nur das Angebot von ANregiomed“, so Klinikdirektor Lars Bergmann, „sondern wir verbessern dadurch vielmehr die medizinische Versorgung für die Menschen der Region. Sie müssen dann z.B. nicht mehr für aufwändigere Operationen im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich in Kliniken benachbarter Landkreise, sondern können wohnortnah versorgt werden.“

Insbesondere im Zusammenwirken mit den niedergelassenen Ärzten und dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Klinikum Ansbach sieht Bergmann weitere Vorteile für HNO-Patienten: „Die Kommunikationswege von ambulanter zu stationärer Versorgung sind kurz, was bei der weiteren Behandlungs-

planung sehr hilfreich ist.“ Geleitet werden wird die HNO-Abteilung von Dr. Riad Shahab. 1958 in Berlin geboren, studierte Dr. Shahab von 1978 bis 1984 dort Medizin und schloss 1988 seine Ausbildung zum HNO-Arzt ab. 1991 folgte die Promotion.

Nach einer dreijährigen Zeit als niedergelassener Arzt ging er für weitere Ausbildungen und ärztliche Tätigkeiten als HNO-

Arzt nach England. 2010 zog es ihn wieder nach Deutschland zurück und er begann als Oberarzt an der HNO-Klinik des Klinikums Chemnitz zu arbeiten. Durch seine vielfältigen Qualifizierungen ist Dr. Shahab fachlich umfassend aufgestellt: „Eine einseitige Spezialisierung habe ich bewusst vermieden, um ein möglichst breites Spektrum abdecken zu können“.